

27. August 2017
12. Matthäussonntag
Κυριακή IB' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Unseres gottseligen Vaters Poimen und der
heiligen Märtyrer Fanourios und Anthouse.*

*Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ποιμένος καί τῶν
Ἁγίων Μαρτύρων Φανουρίου τοῦ νεοφά-
νους καί Ἀνθούσης.*

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Heiligen

Ein himmlischer Lobgesang wird auf Erden festlich gesungen; ein irdisches Fest feiert nun freudenvoll die Schar der Engel: von oben preisen sie mit Hymnen deine Kämpfe, von unten preist die Kirche die himmlische Herrlichkeit: du hast sie gefunden durch deine Mühen und Kämpfe gegründet hast, o ruhmreicher Fanourios.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (4. Ton)

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit, Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, Allreine, in deiner heiligen Geburt: Diese feiert auch dein Volk, von der Missetaten Schuld erlöst, und ruft Dir zu: Die Unfruchtbare gebar die Gottesgebärerin und Ernährerin unseres Lebens.

Prokimenon 1. Vers

Wunderwirkend ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps. 67[68],36)

Prokimenon 2. Vers

In den Kirchen lobet Gott. (Ps. 67[68],27)

APOSTELLESUNG zum Fest des heiligen Märtyrers Fanourios

Eph. 6,10-17

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn! ¹¹ Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt. ¹² Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs. ¹³ Darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils standhalten, alles vollbringen und den Kampf bestehen könnt. ¹⁴ Seid also standhaft: Gürtet euch mit Wahrheit, zieht als Panzer die Gerechtigkeit an ¹⁵ und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen. ¹⁶ Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. ¹⁷ Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.

oder

APOSTELLESUNG des Sonntags 1 Kor. 15,1-11

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ich erinnere euch an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. ² Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe. Oder habt ihr den Glauben vielleicht unüberlegt angenommen? ³ Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, ⁴ und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, ⁵ und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. ⁶ Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. ⁷ Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. ⁸ Als letztem von allen erschien er auch mir, dem

Unerwarteten, der «Missgeburt». ⁹ Denn ich bin der geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe. ¹⁰ Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir. ¹¹ Ob nun ich verkündige oder die anderen: das ist unsere Botschaft, und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

EVANGELIUM Mt. 19,16-26

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit ¹⁶ kam ein Mann zu Jesus und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? ¹⁷ Er antwortete: Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist «der Gute». Wenn du aber das Leben erlangen willst, halte die Gebote! ¹⁸ Darauf fragte er ihn: Welche? Jesus antwortete: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ¹⁹ ehre Vater und Mutter! Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

²⁰ Der junge Mann erwiderte ihm: Alle diese Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir jetzt noch?

²¹ Jesus antwortete ihm: Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach. ²² Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

²³ Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Amen, das sage ich euch: Ein Reicher wird nur schwer in das Himmelreich kommen. ²⁴ Nochmals sage ich euch: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

²⁵ Als die Jünger das hörten, erschrakten sie sehr und sagten: Wer kann dann noch gerettet werden? ²⁶ Jesus sah sie an und sagte zu ihnen: Für Menschen ist das unmöglich, für Gott aber ist alles möglich.